



Bericht des Präsidenten für das Jahr 2018

Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst.
Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.
aus Südafrika

Dies ist der 11. Bericht des Präsidenten ... unser Verein geht in die zweite Dekade... auch für uns Vorstandsmitglieder kaum zu glauben. Das Jubiläumsjahr hätte besser, abwechslungsreicher und erfolgreicher nicht sein können – darüber sind wir sehr stolz und dankbar!

An dieser Stelle gilt es zu erwähnen, dass Martin Studer (Gründungsmitglied) uns nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit aus persönlichen Gründen nach der letzten Hauptversammlung verlassen hat. Für seine langjährige geschätzte Mitarbeit für den Verein danken wir Martin ganz herzlich. Seither haben wir Silvia Fink ad Interim als neues Vorstandsmitglied eingeführt. Sie wird sich an der heutigen HV als Kassiererin zur Wahl stellen.

Dank eurer Unterstützung und immer wieder neuer Ideen ist es uns auch im vergangenen Vereinsjahr gelungen, beachtliche Beträge zu Gunsten verschiedenster Projekte in Sambia zu generieren. Das macht riesig Freude und motiviert uns, weiterhin mit viel Herzblut unsere Projekte voranzutreiben. Die Resultate unserer Anstrengungen dürfen wir in den strahlenden Gesichtern von glücklichen und dankbaren Menschen lesen. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unseren Gewährleuten am Ort des Geschehens ist seit Jahren die wichtige und unerlässliche Basis für unseren Erfolg!

Die Aktivitäten unseres stets wachsenden Vereins "Schulprojekte Sambia" wurden im Jubiläumsjahr zum zehnjährigen Bestehen in diversen Presseberichten gewürdigt. Wir wurden zum zweiten Mal von derselben Stiftung für unser "Projekt Brunnenbau" auserkoren und erhielten Geld zum Bau von sechs Trinkwasserbrunnen. Vier davon sind bereits erstellt und in Betrieb. Damit haben wir auch ein Millenniumsziel der Vereinten Nationen mit unterstützt. Brunnen fünf und sechs sind geplant und werden im laufenden Jahr gebohrt und gebaut.

Erwähnenswert ist auch die zweimalige Teilnahme am Vereinsvoting der Raiffeisenbank der Region Thunersee. Jeweils während sechs Monaten ging es darum, möglichst viele Stimmen für unseren Verein zu sammeln. Per Zufall stiessen wir auf diesen Wettbewerb und entschieden uns spontan, mit "Schulprojekte Sambia" teilzunehmen. Bei unserer ersten Teilnahme (Januar bis Juni) führten wir lange Zeit, wurden dann aber im Schlussspurt von einem anderen Verein überholt.

Der erste Preis betrug CHF 5'000.00, der zweite bis fünfte Rang wurde mit je CHF 500.00 belohnt. An der Übergabe der CHF 500.00 setzten wir uns ein Ziel: *Im zweiten Halbjahr wollen wir den ersten Preis gewinnen.* Der Aufwand war gross, denn die dazu verwendete App war alles andere als benutzerfreundlich. Doch unsere Anstrengungen haben sich gelohnt:

Wir haben mit Abstand gewonnen und durften diesmal den ersten Preis von CHF 5'000.00 entgegennehmen.

In der vorletzten Woche vor Weihnachten erhielt ich am Berufsbildungszentrum IDM Thun die Möglichkeit, von Montag bis Freitag jeweils während 90 Minuten Vorträge über Sambia und unsere Projekte zu halten. **Über 1000 angehende Berufsleute haben meine Vorträge besucht. Alle Teilnehmenden bezahlten CHF 5.00 zu Gunsten unseres Vereins.**

Mit dem Erlös dieser Vorträge, dem Gewinn beim Vereinsvoting, dem grossen Beitrag aus einem **Benefiz Anlass der katholischen Kirche St. Martin und der Spende von angehenden Coiffeuren**, die im Dezember (!) im Bälliz Haare von Passantinnen zu Gunsten unseres Vereins zöpfelten, werden wir im South Luangwa Tal nach Ende der Regenzeit 2019 zwei zusätzliche Brunnen bauen können. Das ist grossartig und es zeigt auf, wie unterschiedlich unsere Geldquellen sind.

Im Juli entschied ich mich relativ kurzfristig – es fand 2018 keine Vereinsreise statt – trotzdem für 12 Tage nach Sambia zu reisen. Es war mir ein sehr grosses Anliegen, den Brunnenbau durch unsere Partner Adrian und Gid Carr, Makolekole Ltd., (www.makolekoledrilling.com/), direkt vor Ort verfolgen zu können. Es war eindrücklich zu sehen, wie Adrian mit der Wünschelrute das Wasser ortete, die fünf Angestellten danach die Geräte installierten und bohrten, bis sie auf Wasser sties- sen. Die Freude aller Dorfbewohner war unbeschreiblich, als plötzlich sauberes Wasser floss. Auch für mich war dies eines meiner eindrücklichsten, nachhaltigsten Erlebnisse überhaupt in mei- nem Leben.

Mit Anna Tolan vom CWET habe ich weitere Projekte besprochen und aufgegleist. Auch besuchte ich Dave Hopson von Project Luangwa (www.projectluangwa.org/), der uns beim Bau des Kakumbi Schulblocks und des Lehrerhauses eine grosse Stütze war. Ich traf von uns gesponserte Schüle- rinnen und Schülern, sprach mit Lehrpersonen, Schulleitern und besuchte diverse Projekte, wo ich auch die Gelegenheit hatte, mit der Dorfbevölkerung Kontakte zu pflegen.

Im Herbst erkundete ich mit meiner Frau auf einer bestens organisierten Reise (sonst organisiere und leite ich Reisen meistens selber☺) unter anderem Gebiete im Westen Sambias, die uns bisher unbekannt waren. In Lusaka, am Ende der Reise, lernten wir den Chef von Wigwam Tours (www.wigwam-tours.de/), Ulli Klose, kennen. Seit geraumer Zeit arbeite ich mit seinem Reisebüro zusammen, wenn wir unsere Vereinsreisen nach Sambia organisieren. Bei langen, intensiven und spannenden Gesprächen stellten wir viele Gemeinsamkeiten fest, so dass wir deshalb – wenn möglich – Synergien für diverse Projekte nutzen und auch zusammenarbeiten möchten.

Beide Reisen zeigten mir einmal mehr auf wie wichtig es ist, immer wieder am Ort des Gesche- hens die Dinge selbst zu prüfen, analysieren, anzupacken und weiter zu entwickeln.

Alles in allem ist dies für mich und uns eine spannende und befriedigende Arbeit zum Wohle von benachteiligten Menschen – und, wie ich zu sagen pflege: Herzblut erzeugt keine Kopfschmerzen.

Übersicht der Hauptausgaben und Tätigkeiten im Jahre 2018

Unsere Ausgaben im vergangenen Jahr betragen gut CHF 70'000.00. Die Hauptposten waren vier Trinkwasserbrunnen, 30 gesponserte Schulkinder und die erfolgreiche Ausbildung von Jonathan Banda zum Förster sowie drei Löhne für die Hilfslehrkräfte an der Kakumbi School. Weitere Aus- gaben deckten die Kosten von Schulmaterialien, der Instandstellung einer defekten Toilette und eines in Mitleidenschaft gezogenen Schulhausdaches sowie namhafte Unterstützungsbeiträge für diverse Umweltschutzkurse von Anna Tolans CWET. (www.chipembele.org)

Einkünfte

In diesem Bericht erwähnte ich, wie und wo wir zusätzliches Geld generieren konnten. Ganz wichtig sind natürlich all die Beiträge, welche wir seit Jahren von Privatpersonen, Gemeinden, Kirchengemeinden, Unternehmen, aus Vorträgen, von Geburtstags- oder Familienfesten, Hochzeiten, Vereinsanlässen und in den letzten Jahren auch von Stiftungen erhalten haben.

Der Vorstand ist ständig aktiv auf der Suche nach neuen Geldgebern, und wir sind euch allen dankbar, wenn ihr uns dabei helft, interessierte Menschen anspricht und auf unseren Verein hinweist. Herzlichen Dank für eure aktive Mithilfe!

Ausblick und Projekte für 2019

Wir werden im laufenden Jahr 27 Schülerinnen und Schüler der Grundstufe und zwei oder drei Studenten, die es an ein College schafften, finanziell unterstützen.

Weiterhin kommen wir für drei Hilfslehrer der Kakumbi School auf, dieses Jahr mit leicht höheren Löhnen.

Wir werden insgesamt vier neue Trinkwasserbrunnen erstellen lassen; zwei werden durch Stiftungsgelder, zwei direkt von unserem Verein finanziert.

Anna Tolan, CWET, werden wir auch 2019 für die Umweltschutzerziehung von Jugendlichen und Dorfgemeinschaften unterstützen. Das Netz der erreichten Personen wächst ständig und erste Erfolge zeigen sich.

Auch in diesem Jahr werde ich einige Vorträge halten dürfen – wir werden aber wohl kaum an die ergiebigen Einnahmen von 2018 anknüpfen können. Deshalb: ich habe noch freie Kapazitäten!

Reisen nach Sambia

Im Sommer 2019 findet vom 12.07. bis 04.08.2019 die fünfte Vereinsreise statt. Die Reise ist seit November 2018 ausgebucht.

Die Organisation dieser Reisen braucht viel Zeit, denn in Afrika mahlen die Mühlen oft nicht so schnell wie bei uns. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass ich möglichst früh mit den Vorbereitungen beginnen kann.

Interessierte für 2020 melden sich bitte möglichst früh bei mir

→ markuswenger@bluewin.ch oder schulprojektesambia@bluewin.ch

→ oder telefonisch unter **079 275 27 61**

Dank

An dieser Stelle möchte ich allen unseren Geldgebern im Namen des Vorstandes einen herzlichen Dank aussprechen. Dank euch allen ist es uns seit Jahren möglich, mit unserem Verein im Osten Sambias vieles zu bewirken. Das vergangene Jahrzehnt hat von uns viel abverlangt, aber auch ganz viel gebracht. Mit Zuversicht, Wissensdurst, Überzeugung und viel Herzblut nehmen wir die kommenden Jahre gerne in Angriff.

Wir wünschen euch allen ganz gute Gesundheit und viel Freude.

Markus Wenger, Präsident

Hilterfingen, im Februar 2019

Links: www.schulprojektesambia.ch

www.facebook.com/schulprojektesambia/

Kilometerlange Fussmärsche

bis zum nächsten, oft schmutzigen Wasserloch verbrauchen viel Zeit und Energie. Die Grundwasserbrunnen versorgen Schulen und Dörfer mit sauberem Trinkwasser, der Basis für ein gesundes Leben.



Das Material wird herangeschafft, jedermann packt mit an, und dann bohren die Spezialisten den Schacht bis in 40 m Tiefe.



Die Bohrung war erfolgreich – das erste Wasser kommt hoch!

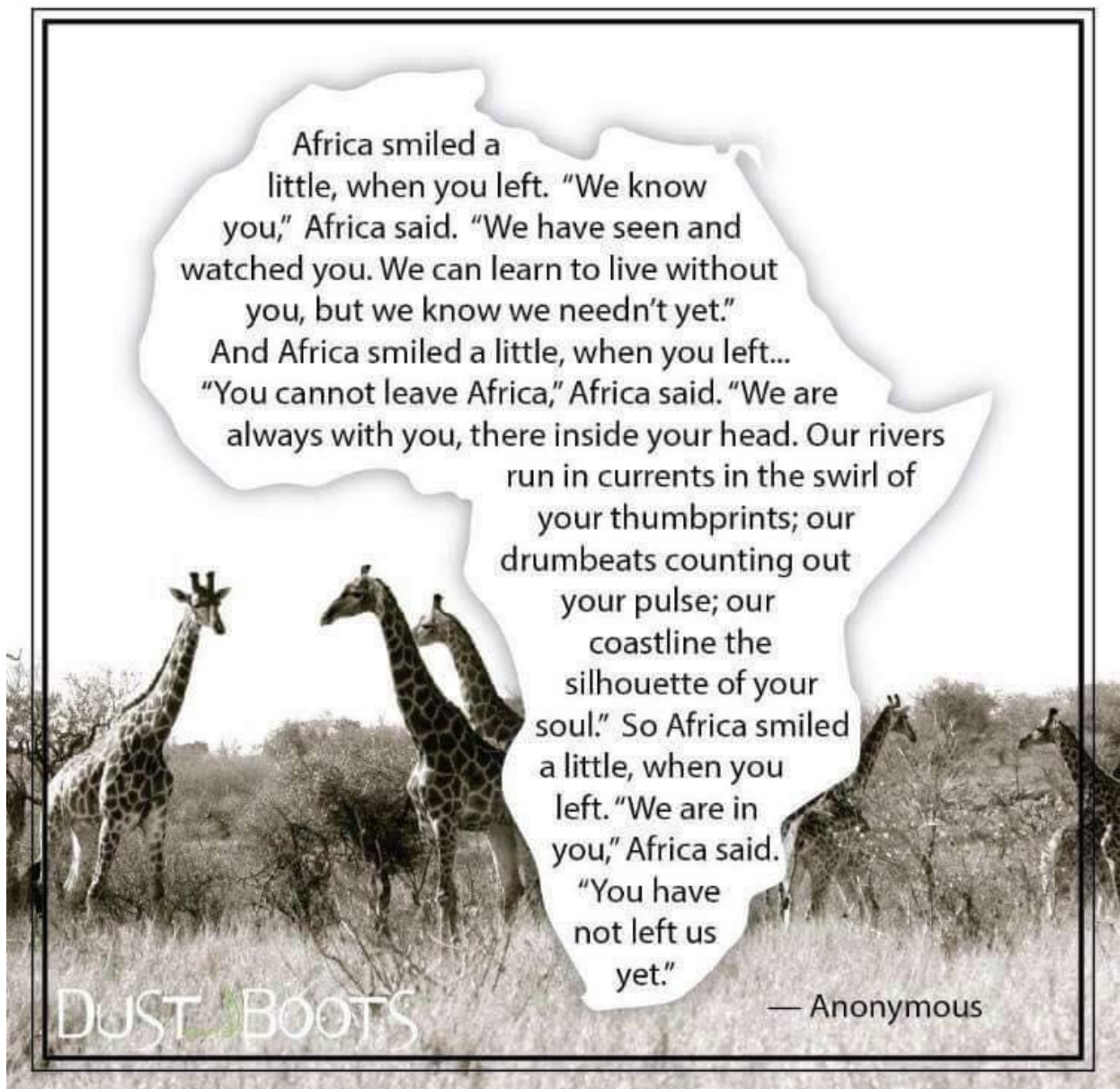


Die Pumpe wird installiert....

....der Brunnen ist fertig....

....Freude herrscht!





Möchtest du die wilden Tiere Afrikas selber aus der Nähe sehen?
Komm mit auf eine Safari - Erlebnisreise mit Schulprojekte Sambia!
Interessierte für 2020 melden sich bitte bei Markus Wenger 079 275 27 61

